
Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport
Sitzungsdatum:	Montag, den 07.06.2021
Sitzungsdauer:	19:00 - 21:30 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche
Sitzung

 Carmen Kalkofen
Vorsitzender

 Andrea Schwarzlose
Protokollführer
Anwesend:**Vorsitzende**

Frau Carmen Kalkofen

Mitglieder

Herr Ralf-Peter Bierstedt

Herr Dr. Frank Dreihaupt

Frau Petra Fischer

Herr Marcus Graubner ab TOP 4 bis Ende TOP 8

Herr Daniel Wegener

Herr Sven Wegener

sachkundige Einwohner

Frau Rosemarie Knopp

Frau Maren Maatz

Frau Martina Rungwerth-Zetzsche

Ortsbürgermeister

Frau Edith Braun

Herr Udo Wendorf

Protokollführer

Frau Andrea Schwarzlose

Frau Birgit Wesemann

Mitarbeiter Verwaltung

Frau Kathleen Altmann

Abwesend:**Mitglieder**

Herr Michel Allmrodt unentsch.

Herr Björn Paucke entsch.

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport der EG Stadt Tangerhütte am Montag, 07.06.2021, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

Öffentliche Sitzung	DS-Nr.
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit	
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3. Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 19.04.2021	
4. Einwohnerfragestunde	
5. Information des Ausschussvorsitzenden	
6. Anfragen und Anregungen, Sonstiges	
7. Erweiterung Planansätze Kulturhaus und Aufnahme in den Haushalt	BV 475/2020
8. Antrag der Wählergemeinschaft Lüderitz zur Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung 20/21	BV 554/2021
9. Antrag auf Zuwendung RELE Richtlinie "Jugendclub Grieben"	BV 537/2021
10. Antrag auf Zuwendung RELE Richtlinie "DGH Bellingen - Dorfsanierung"	BV 559/2021
11. Antrag auf Zuwendung LEADER/CLLD Programm "Wiederherstellung des Campingplatzes in Lüderitz"	BV 560/2021
12. Antrag auf Zuwendung RELE Richtlinie "Erneuerung Spielplatz Schelldorf"	BV 562/2021
13. Antrag auf Zuwendung RELE Richtlinie "Wiederherstellung Spielplatz Briest"	BV 563/2021
14. Antrag auf Zuwendung RELE Richtlinie "Wiederherstellung Spielplatz Elversdorf"	BV 564/2021
15. Antrag auf Zuwendung RELE Richtlinie "Erneuerung Spielplatz Ottersburg"	BV 565/2021
16. Antrag auf Zuwendung LEADER/CLLD Programm "Wiederherstellung des Spielplatzes in Tangerhütte (Wiesenstraße)"	BV 566/2021
17. Antrag WG Lüderitz Sanierungs- und Umbauarbeiten Kita Bellingen	BV 574/2021
18. Antrag - Fraktion die Linke - Anerkennung für Wahlhelfer 2021	BV 571/2021
19. Antrag WG ZUKUNFT - Einführung einer Familienjahreskarte für die Freibäder der EGem	BV 583/2021
20. Antrag WG ZUKUNFT- freier Eintritt zum Freibad für Wasserwacht und Jugendrotkreuz OG Tangerhütte	BV 584/2021
21. Antrag WG ZUKUNFT - Erlass der Kostenbeiträge für Tageseinrichtungen der Einheitsgemeinde	BV 581/2021

Nichtöffentliche Sitzung

22. Abstimmung über die Niederschrift der letzten nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 19.04.2021
23. Information des Ausschussvorsitzenden
24. Anfragen und Anregungen, Sonstiges

Öffentliche Sitzung

25. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
26. Bekanntgabe der in nicht öffentliche Sitzung gefassten Beschlüsse
27. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Es sind 6 Ausschussmitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Herr Graubner kommt etwas später hinzu. Danach sind es 7 Ausschussmitglieder.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Frau Braun weist daraufhin das sie zu Punkt 10 der Tagesordnung noch keine Unterlagen dazu hat es wurde in der Bauausschusssitzung vom 21.04. von Herrn Brohm verlangt, dass er allen Stadträten die Unterlagen, inklusive der Vertrag mit dem Architekten zukommen lässt. Das ist bis dato noch nicht geschehen. Frau Braun ist der Meinung, ohne Unterlagen kann man den Tagesordnungspunkt nicht behandeln.

Frau Kalkofen sagt, dass sie das so bearbeiten wie es allen vorliegt.

Die Ausschussvorsitzende stellt die Tagesordnung fest mit Angaben von Frau Braun.

TOP 3 Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 19.04.2021

Frau Knopp hätte gerne eine Korrektur der Niederschrift, da sie dort als unentschuldigt aufgeführt worden ist, sie sich aber entschuldigt hat und es nicht weitergeleitet worden ist.

Die Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über Top 3.

Abstimmungsergebnis: 5x Ja, 0x Nein, 1x Enthaltung

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Herr Graubner betritt den Raum und ist somit anwesend.

Ein Bürger hat eine Frage zum Antrag der Sicherung zum Grundschulstandort Grieben, wie es sein kann, dass als Begründung die ständige unverantwortliche Überlastung der Grundschule am Tanger angegeben wird. Er sich mit Herr Briesemeister, den Direktor der Grundschule am Tanger, unterhalten und er gesagt hat, dass es 2014 so war, als Uetz zu gemacht worden sei, aber seitdem keine Probleme gibt.

Frau Kalkofen antwortet, zu den Einwohner, dass es zu dieser Sache ein Punkt 8 gibt auf der Tagesordnung und der Punkt gleich besprochen wird und er sich gerne dann mit einbringen kann.

TOP 5 Information des Ausschussvorsitzenden

Frau Kalkofen hat ein Termin am 14.06. zur Besichtigung der Kita Bellingen und Demker als Vorschlag. Es soll um 17.00 Uhr in Bellingen starten und anschließend nach Demker gehen. Frau Kalkofen will die Meinungen dazu wissen.

Herr Bierstedt findet den Termin sehr kurzfristig und fragt nach, ob das mit der Verwaltung abgesprochen sei.

Frau Kalkofen erklärt, dass sie mit beiden Kita Leiterinnen gesprochen hat, dass aufgrund der Zeitungsberichte sie sich selber ein Bild machen möchte. Und es würde dann so sein, dass alle Einrichtungen nach und nach besucht werden, um zu gucken wie die Einrichtungen aussehen und was es für Probleme gibt es.

Frau Kalkofen fragt nach, ob dieser Termin passt oder nicht ansonsten wird es einen neuen Termin geben.

Frau Braun findet diese Sache gut und merkt daraufhin an. die Dorfspatzen Lüderitz zu besuchen, weil es dort auch genug Probleme gibt.

Frau Kalkofen weist daraufhin, dass alle Einrichtungen besucht werden.

Herr Daniel Wegener findet den Termin auch sehr kurzfristig aber findet es gut die Einrichtungen zu besuchen.

Frau Kalkofen sagt nochmal, dass dies ein Vorschlag sei und wenn es diesmal nicht klappt dann wird es neuen Termin geben.

Frau Kalkofen bemüht sich, um einen längerfristigen Termin, der aber wahrscheinlich erst nach der Urlaubszeit stattfinden wird.

Herr Bierstedt hat ein Vorschlag, dass nach einem Besuch der Einrichtung gleich vor Ort eine Sitzung gemacht werden sollte, um dort abzustimmen, was gemacht werden muss und die aktuellen Probleme besprechen, man könnte mit den Mitarbeitern sprechen was sie anders haben möchten.

Frau Kalkofen findet die Idee gut und versucht sich um Termine zu kümmern.

Frau Braun schlägt vor, dass es wichtig sei, erst mal die Einrichtungen zu besuchen, wo dringend was gemacht werden muss und nicht da zuerst hingehen, wo schon investiert wurde.

Herr Daniel Wegener schlägt auch vor, erst die Einrichtungen zu besuchen, wo es schlimm ist. Er hat gehört, dass die Verwaltung sich nicht so um den Tangerhütter Schülerclub kümmert, dass es auch dort es zu ein Besuch kommen müsse.

Frau Kalkofen schließt nicht aus, auch in anderen Einrichtungen zu gehen, sie will erst mal die Kitas abarbeiten.

Herr Daniel Wegener hat es nur gehört, dass es im Schülerclub Tangerhütte schlimm sein soll, er selber noch nicht dort gewesen sei und er weiß auch nicht, ob es stimmt was erzählt wird.

Frau Altmann antwortet, sie weiß von keinen Problemen im Schülerclub.

Herr Graubner ist auch der Meinung, den Schülerclub zu besuchen wäre sinnvoll.

Frau Kalkofen gibt Hinweis für die Gäste, wenn sie von irgendwelchen Problemen wissen, wo der Sozialausschuss helfen könnte, ruhig auf sie zukommen der Ausschuss hat ein offenes Ohr und versucht dann auch eine Lösung zu finden.

TOP 6 Anfragen und Anregungen, Sonstiges

Herr S. Wegener hat Informationen, dass der Parkplatz des Wildparks Weißewarte vermüllt sein soll und fragt, ob die Stadt Tangerhütte für die Reinigung zuständig ist und das geguckt werden soll ob dies auch so sei. Des Weiteren fragt er, Frau Altmann zu den Öffnungszeiten des Freibades Tangerhütte.

Herr D. Wegener hat gesehen, dass in der Otto-Nuschke-Straße am alten Gymnasium, dass Unkraut auf dem Gehweg ziemlich hochgewachsen ist und ob die Verwaltung den Eigentümer mal darauf hinweisen kann.

Frau Braun hat ein Hinweis zu den Jugendclub Lüderitz, da sich die Bauvorschriften geändert haben, wird der Kostenvorschlag nicht mehr ausreichen und dass es ziemlich teuer werden kann. Sie hat etwas Angst über die Finanzierung des Projekts, der Eigenanteil durch den Heimatverein steht, aber der andere Anteil muss noch mal durchdacht werden.

Frau Altmann antwortet darauf, dass sie erst mal wissen muss um wieviel es teurer wird und dann kann man mit den neuen Rahmenbedingungen schauen wie hoch die Finanzierung möglich sein wird.

Herr Graubner lädt am 14.06. zu einer online Veranstaltung ein, wo es darum geht, wie barrierefrei die Einheitsgemeinde sei.

Herr S. Wegener weist darauf hin, dass es viele Stadträte nicht möglich sei teilzunehmen.

TOP 7 Erweiterung Planansätze Kulturhaus und Aufnahme in den Haushalt – BV 475/2020

Herr Dreihaupt sagt, da der Haushalt 2021 beschlossen und ausgeglichen ist, wenn wir die Erweiterung zustimmen, dann haben wir keinen ausgeglichenen Haushalt mehr und ihm fehlt die Begründung, warum eine Erweiterung stattfinden soll, man weiß gar nicht wie die Veranstaltungen anlaufen, er denkt, da sollte man etwas abwarten, bevor der Haushalt explodiert.

Herr D. Wegener sagt, es wurde vom Ortschaftsrat zurückgewiesen, weil wir wissen wollten um was es explizit geht. Er findet es schade, dass der Ortsbürgermeister sich nicht mal sehen lässt und seinen Antrag begründet.

Herr Graubner gibt Herr Dreihaupt Recht und er findet auch, dass man mehr Informationen haben müsste.

Herr Dreihaupt meint, dass Parkfest dieses Jahr nicht stattfindet, dass Geld was dadurch gespart wurde, sponsern für das Kulturhaus.

Frau Kalkofen fragt Frau Braun, ob sie als Stadträtin da ist oder als Ortsbürgermeisterin. **Frau Kalkofen** möchte Abstimmung, ob Frau Braun dazu was sagen darf.

Die Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung, ob Frau Braun was sagen darf.

Abstimmungsergebnis: 5x Ja, 2x Nein, 0x Enthaltung

Frau Braun hat im letzten Jahr einen Beschluss bewirkt zu Brandschutzmaßnahmen im Kulturhaus über 100.000 Euro, die bis heute nicht umgesetzt wurden. Und zur Erweiterung der Planansätze des Kulturhauses findet sie, dass dies nicht so einfach geht.

Frau Altmann antwortet, dass sie keine 100.000 Euro für den Brandschutz hatte.

Herr S. Wegener beantragt das Ende der Rednerliste.

Die Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung für die Beendigung der Rednerliste.

Abstimmungsergebnis: 5x Ja, 1x Nein, 1x Enthaltung

Die Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über BV 475/2020.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt eine Erhöhung der Planansätze in nachstehenden Bereichen:

Abstimmungsergebnis: 0x Ja, 6x Nein, 1x Enthaltung

Der Antrag wurde abgelehnt.

TOP 8 Antrag der Wählergemeinschaft Lüderitz zur Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung 20/21 - BV 554/2021

Frau Kalkofen fragt Frau Altmann dazu.

Frau Braun hat Einwände, möchte als erste sprechen.

Frau Kalkofen möchte lediglich von Frau Altmann wissen, ob die alte Vorlage noch stimmt oder es eine neue Vorlage gibt.

Frau Braun sagt, dass die alte Vorlage falsch ist.

Frau Altmann sagt, dass die korrekten Unterlagen auf dem Tablet zu finden sind.

Frau Braun hat Antrag im Oktober 2020 schon gestellt in Anlehnung an den Schulentwicklungsplan Sachsen-Anhalt für 2022. Alle Einheitsgemeinden haben geantwortet, nur die Stadt Tangerhütte nicht. Es werden die Schüleranzahl im Jahr 2022 nicht erfüllt sein, so dass eine Ausnahmegenehmigung gestellt werden muss beim Land und das der Kreis das entscheiden muss. Wir als Stadträte hatten abgestimmt, dass drei Schulen erhalten bleiben sollen, das sind Grieben, Lüderitz und Tangerhütte, als damals Uetz geschlossen wurde.

Frau Kalkofen möchte gerne wissen, wie der neue Antrag lautet.

Herr D. Wegener hätte gerne die Meinung von Herrn Brohm gehabt, wie er das alles sieht.

Frau Altmann erklärt die Tabellen von den Grundschulen, es gibt eine Problemstelle, das ist Grieben, die hat im Jahr 2022/2023 rote Zahlen, weil die Schule nicht auf die mind. Schülerzahl 15 kommt. Sie haben sich die Zahlen angeschaut, wenn die Kinder von Cobbel und Uetz nach Grieben gehen, dann wären die Zahlen nicht mehr rot und die Anforderungen wären gewährleistet. Es wurden dies bezüglich die Zahlen nach einer Abstimmung zum Landkreis geschickt, mit der Bitte um Stellungnahme zur Schülerbeförderung, denn es ist ja auch wichtig für die Eltern, wie die Schulbeförderung aussehen würde. Leider ist die Frage der Schülerbeförderung noch offen.

Herr D. Wegener möchte nochmal gerne wissen, was die Verwaltung meint ob sie den Antrag zustimmen sollen oder nicht.

Frau Altmann antwortet darauf, dass wenn der Antrag geändert wird, dass die beiden Ortschaften Cobbel und Uetz nach Grieben gehen, dann würde die Verwaltung den Antrag unterstützen.

Frau Kalkofen fragt nach, ob die Schulbeförderung laut die Regel 30 Minuten Fahrzeit eingehalten wird.

Frau Braun stellt nochmal klar, dass sie das schon erwähnt hat und alles geregelt sei.

Frau Altmann formuliert noch einmal den *Änderungsantrag*, der wie folgt lautet.

Der Stadtrat möge die Änderung der Schuleinzugsbereiche, zugunsten der Grundschule Grieben, für die Ortschaften Cobbel und Uetz beschließen und diesen an den Kreistag Stendal zur Entscheidung weiterleiten.

Herr Bierstedt fragt Frau Braun, ob die Schülerbeförderung gewährleistet ist.

Frau Braun antwortet ja.

Die Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag.

Abstimmung Änderungsantrag: 7x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung

Frau Kalkofen bittet um Abstimmung der BV 554/2021, mit der Änderung.

Der Stadtrat möge die Änderung der Schuleinzugsbereiche, zugunsten der Grundschule Grieben, für die Ortschaften Cobbel und Uetz beschließen und diesen an den Kreistag Stendal zur Entscheidung weiterleiten.

Abstimmungsergebnis: 7x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung

Herr Graubner verlässt 20:00 Uhr die Sitzung.

TOP 9 Antrag auf Zuwendung RELE Richtlinie "Jugendclub Grieben" - BV 537/2021

Herr D. Wegener wurde kurz vor der Wahl darauf hingewiesen, dass einige Anträge schon priorisiert sind er nur durch Medien, was erfahren muss und ihn hier die Informationen fehlen.

Die Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über BV 537/2021.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Maßnahme „Jugendclub Grieben“ im Rahmen der RELE Richtlinie für das Jahr 2021/2022 zu beantragen und durchzuführen.

Bei einer Versagung der Förderung ist die Verwaltung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte aufgefordert alternative Förderprogramme zur Realisierung der Maßnahme zu generieren, da die Maßnahme grundsätzlich Zustimmung durch den Stadtrat der Einheitsgemeinde findet.

Abschlussresultat: 4x Ja, 0x Nein, 2 x Enthaltung

TOP 10 Antrag auf Zuwendung RELE Richtlinie "DGH Bellingen - Dorfsa(al)nierung" - BV 559/2021

Frau Kalkofen bittet um Abstimmung ob, Frau Braun sprechen darf.

Abstimmungsergebnis: 3x Ja, 2x Nein, 1x Enthaltung

Frau Braun sagt, dass sie zu diesem Punkt schon was gesagt hat und keine Unterlagen vorliegen. Das allen Stadträten die Bauunterlagen inklusive Architektenvertrag vorgelegt werden sollten und worüber keine Unterlagen da sind, kann nicht abgestimmt werden.

Frau Kalkofen sagt dazu, dass es so abgestimmt wird, wie es vorliegt.

Herr D. Wegener betont, dass er sich sehr schlecht informiert findet, er gerne über das was er abstimmen soll Informationen haben möchte.

Frau Altmann erklärt den Tagespunkt. Erst bei einer Maßnahmengenehmigung wird es weiter gehen und dann wird ein Planer hinzugezogen werden, es geht erstmal nur darum ob wir diese Maßnahme wollen und ob sie in ein Förderprogramm reinpasst oder nicht.

Frau Braun sagt das Herr Brohm zu diesem Projekt ein Planer zuziehen wollte und da es ein neues Projekt jetzt ist, sollten die Stadträte Informationen dazu bekommen, was aber nicht passiert sei.

Frau Altmann erklärt, dass es ein Hauptausschuss geben wird und bis dahin dann auch die Unterlagen vorliegen werden.

Die Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung, wer ist dafür, die Änderung von Herr Wegener mit in den Antrag zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: 6X Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung

Die Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über BV 559/2021 mit den Änderungen vom Bauausschuss.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Maßnahme „DGH Bellingen – Dorfsa(al)nierung“ im Rahmen der RELE Richtlinie für das Jahr 2021/2022 zu beantragen und durchzuführen. *Die Eigenmittel sollen nicht zu Lasten des Haushaltes der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte gehen, sondern aus privaten Spenden erfolgen, sollte der Ortschaftsrat §7-Mittel zur fortführenden Finanzierung der Eigenmittel mitaufbringen, wird dieses so akzeptiert.*

Bei einer Versagung der Förderung ist die Verwaltung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte aufgefordert alternative Förderprogramme zur Realisierung der Maßnahme zu generieren, da die Maßnahme grundsätzlich Zustimmung durch den Stadtrat der Einheitsgemeinde findet.

Abstimmungsergebnis: 6x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung

TOP 11 Antrag auf Zuwendung LEADER/CLLD Programm "Wiederherstellung des Campingplatzes in Lüderitz" - BV 560/2021

Frau Braun erzählt, dass es so ein Antrag, schon 2018 eingereicht wurde der in ihrer Abwesenheit abgelehnt wurde. Ohne Sanitäranlage ist es nicht möglich, dies zu vermieten. Es liegen schon Anfragen vor zum Campen.

Herr S. Wegener stellt die Frage an Frau Braun, ob es ein Campingplatz oder Wohnmobilplatz ist. Er möchte wissen, wer der Betreiber ist wer kümmert sich, wenn Gäste da sind. Bei einen Wohnmobilstellplatz braucht man nur Strom, Wasser - und Abwasseranschluss.

Herr D. Wegener möchte wissen, was für Folgekosten dies mit sich zieht.

Frau Altmann antwortet, dass diese Dinge nicht geklärt sind. Es bisher noch nicht geklärt, was gewollt ist, sie geht davon aus, dass es keine Folgekosten geben wird. Wenn es ein Wohnmobilstellplatz wird, werden es keine Sanitäranlagen geben, sollte es aber ein Campingplatz werden so muss es Sanitäranlagen geben.

Herr D. Wegener hat gehört, dass es bei Leader Projekt komplett raus ist. Er hätte gern gewusst, wo die 60.000 Euro genommen werden aus dem Haushalt oder Rücklage Ortschaft.

Frau Kalkofen sagt, dass es aus den Rücklagen der Ortschaft kommen soll, so steht es im Antrag.

Herr Dreihaupt war es nicht bekannt, dass Lüderitz ein Campingplatz besitzt.

Frau Braun erklärt, wann der Campingplatz entstanden ist. Es sind Buchten vorhanden für Wohnmobile, Wasser und Strom sind vorhanden. Da es die Anlage schon ziemlich lange gibt, und die Anforderungen heute anders geworden sind, deswegen Wiederherstellung, es muss den Standard

von heute entsprochen werden. Es muss eine Chemieausgusstoilette geben und eine Schranke mit einem Automaten für Geld, dass der Gast, wenn er das Gelände verlässt zahlen muss.

Herr Bierstedt versteht die ganze Diskussion nicht, es ist doch alles schon vorhanden, es soll wieder in Form gebracht werden die Buchten freischneiden, die Anschlüsse überprüfen, das kostet nicht viel Geld. Für Familien die ein Wochenendkurzurlaub machen wollen, ist durch das Freibad Lüderitz attraktiv. Wieviel Geld dafür gebraucht wird, zeigt die Nutzung dann.

Frau Kalkofen weist daraufhin das der Antrag über 60.000 Euro beträgt.

Herr S. Wegener fragt nach, ob der Platz eine Gewerbeanmeldung hat.

Frau Braun antwortet, dass er schon mal eine hatte, momentan keine hat.

Herr S. Wegener hat im Internet Campingplatz Lüderitz eingegeben und es wurde keiner gefunden.

Frau Altmann erklärt, dass es ein Antrag zum Leader Projekt ist, sie will es auch nicht schlecht reden, aber man muss dran denken das die Einheitsgemeinde dann steuerpflichtig wird und man nicht genau weiß, wie viel Einnahmen das überhaupt bringen wird. Sie kann nur davor warnen.

Die Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über BV 560/2021.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Maßnahme „Wiederherstellung des Campingplatzes in Lüderitz“ im LEADER/CLLD Programm für das Jahr 2021/2022 zu beantragen und durchzuführen.

Bei einer Versagung der Förderung ist die Verwaltung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte aufgefordert alternative Förderprogramme zur Realisierung der Maßnahme zu generieren, da die Maßnahme grundsätzlich Zustimmung durch den Stadtrat der Einheitsgemeinde findet.

Abstimmungsergebnis: 0x Ja, 5x Nein, 1x Enthaltung

TOP 12 Antrag auf Zuwendung RELE Richtlinie "Erneuerung Spielplatz Schelldorf" - BV 562/2021

Die Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über BV 562/2021.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Maßnahme „Erneuerung Spielplatz Schelldorf“ im Rahmen der RELE Richtlinie für das Jahr 2021/2022 zu beantragen und durchzuführen.

Bei einer Versagung der Förderung ist die Verwaltung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte aufgefordert alternative Förderprogramme zur Realisierung der Maßnahme zu generieren, da die Maßnahme grundsätzlich Zustimmung durch den Stadtrat der Einheitsgemeinde findet.

Abstimmungsergebnis: 6x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung

TOP 13 Antrag auf Zuwendung RELE Richtlinie "Wiederherstellung Spielplatz Briest" - BV 563/2021

Die Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über BV 563/2021

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Maßnahme „Wiederherstellung Spielplatz Briest“ im Rahmen der RELE Richtlinie für das Jahr 2021/2022 zu beantragen und durchzuführen.

Bei einer Versagung der Förderung ist die Verwaltung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte aufgefordert alternative Förderprogramme zur Realisierung der Maßnahme zu generieren, da die Maßnahme grundsätzlich Zustimmung durch den Stadtrat der Einheitsgemeinde findet

Abstimmungsergebnis: 6x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung

TOP 14 Antrag auf Zuwendung RELE Richtlinie "Wiederherstellung Spielplatz Elversdorf" BV 564/2021

Die Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über BV 564/2021.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Maßnahme „Wiederherstellung Spielplatz Elversdorf“ im Rahmen der RELE Richtlinie für das Jahr 2021/2022 zu beantragen und durchzuführen.

Bei einer Versagung der Förderung ist die Verwaltung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte aufgefordert alternative Förderprogramme zur Realisierung der Maßnahme zu generieren, da die Maßnahme grundsätzlich Zustimmung durch den Stadtrat der Einheitsgemeinde findet.

Abstimmungsergebnis: 6x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung

TOP 15 Antrag auf Zuwendung RELE Richtlinie "Erneuerung Spielplatz Ottersburg" - 565/2021

Die Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über BV 565/2021.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Maßnahme „Erneuerung Spielplatz Ottersburg“ im Rahmen der RELE Richtlinie für das Jahr 2021/2022 zu beantragen und durchzuführen.

Bei einer Versagung der Förderung ist die Verwaltung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte aufgefordert alternative Förderprogramme zur Realisierung der Maßnahme zu generieren, da die Maßnahme grundsätzlich Zustimmung durch den Stadtrat der Einheitsgemeinde findet

Abstimmungsergebnis: 5xJa, 0x Nein, 1x Enthaltung

TOP 16 Antrag auf Zuwendung LEADER/CLLD Programm "Wiederherstellung des Spielplatzes in Tangerhütte (Wiesenstraße)" - BV 566/2021

Die Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über BV 566/2021.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Maßnahme „Wiederherstellung des Spielplatzes in Tangerhütte Wiesenstraße“ im LEADER/CLLD Programm für das Jahr 2021/2022 zu beantragen und durchzuführen.

Bei einer Versagung der Förderung ist die Verwaltung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte aufgefordert alternative Förderprogramme zur Realisierung der Maßnahme zu generieren, da die Maßnahme grundsätzlich Zustimmung durch den Stadtrat der Einheitsgemeinde findet.

Abstimmungsergebnis. 5x Ja,1x Nein,0 x Enthaltung

TOP 17 Antrag WG Lüderitz Sanierungs- und Umbauarbeiten Kita Bellingen - BV 574/2021

Herr D. Wegener fragt nach, für welches Jahr dieser Antrag im Haushalt aufgeführt werden soll.

Frau Altmann erklärt, was gemacht werden soll. Die Antragstellerin hat die Begründung, dass in der Kita seit Februar 2019 die Renovierungsarbeiten offen sind. Durch eine Begehung, wurde festgestellt, dass die Mitarbeiter keinen eigenen Aufenthaltsraum haben, eine separate Küche brauchen. Aufgrund von Corona konnten diese Arbeiten nicht durchgeführt werden. Anfang dieses Jahres wurde es wieder ins Rollen gebracht es wurde ein Plan gemacht, wie die Umbauarbeiten von statten gehen sollen.

Frau Braun sagt dazu, dass sie ein Vorkostenvoranschlag vom Maler an Frau Wittke im Februar 2019 geschickt habe und sie dieses Jahr erfahren habe, von der Kitaleiterin das eine Lösung gefunden wurde, für dem Aufenthaltsraum. Dieser Kostenvoranschlag liegt der Verwaltung seit Oktober 2020 vor

Frau Kalkofen fragt Frau Braun, warum sie die Kostenvoranschläge macht.

Frau Braun antwortet, dass sie dies mit der Verwaltung abgesprochen hat.

Herr D. Wegener will wissen, was genau gemacht werden muss, weil Verwaltung sagt das und Frau Braun sagt wieder anderes und was sind die Auflagen, die auf jeden Fall gemacht werden müssen.

Frau Braun erzählt, wie der Antrag lautet, dass die Verwaltung den Auftrag hat, die Maßnahmen fachgerecht abzarbeiten.

Frau Altmann erklärt, dass die Verwaltung Stellung bezogen hat, was gemacht wird und das Geld seit 2019 zur Verfügung steht. Es werden keine Umbaumaßnahmen stattfinden, es werden die Räumlichkeiten so hergerichtet, dass sie vernünftig genutzt werden können.

Frau Altmann erklärt, dass der Antrag, den Herr Brohm gestellt hat, ein Antrag vom Ortschaftsrat Bellingen ist, die wünschen sich das diese Maßnahme erfolgen und zusätzlich die Sanierung des Flures.

Frau Braun weist darauf hin das die 10.000 Euro nicht reichen werden

Frau Altmann erklärt Frau Braun, was noch mal gemacht wird, es wird ein Lager frei geräumt, wo das Büro der Leiterin entsteht und der Raum, der dann frei ist, wird als Rückzugsort für das Personal hergerichtet dort wird dann gemalert und eine neue Küche aufgestellt. Wie weit die 10.000 Euro reichen, wird man sehen.

Die Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über BV 574/2021.

Der Stadtrat möge beschließen: Der Bürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Sanierungs- und Umbauarbeiten in der Kita Bellingen fachgerecht zu erarbeiten und in den Gremien zeitnah vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 6x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung

TOP 18 Antrag - Fraktion die Linke - Anerkennung für Wahlhelfer 2021 - BV 571/2021

Herr S. Wegener hat den Antrag für die Fraktion „Die Linke“ gestellt und erklärt, dass die Idee dazu war, Freikarten an die Wahlhelfer zu geben.

Frau Fischer ist der Meinung, dass die Wahlhelfer genug bekommen Kaffee, Essen, 60,00 Euro und dieses Jahr auch Corona Impfung.

Herr Bierstedt findet auch, wer freiwillig hilft, macht es gerne und eine gute Versorgung ist vorhanden. Er würde es gut finden, wenn es eine einheitliche Lösung geschafft werden könne und gerade für die jungen Leute dies attraktiver zu machen, eine ehrenamtliche Arbeit, durchzuführen.

Herr Dreihaupt schließt sich der Meinung an Herr Bierstedt an.

Herr S. Wegener meint, dass war auch die Idee die jungen Leute anzusprechen.

Die Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über BV 571/2021.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt, zusätzlich zum „Erfrischungsgeld“ jedem ehrenamtlichen Wahlhelfer im Jahr 2021 in Anerkennung seines Einsatzes eine 10er-Karte zur feien Benutzung des Freibades der Stadt Tangerhütte zu überreichen.

Abstimmungsergebnis: 1x Ja, 2x Nein,3x Enthaltung

TOP 19 Antrag WG ZUKUNFT - Einführung einer Familienjahreskarte für die Freibäder der EGem - BV 583/2021

Herr D. Wegener wurde vom Bürger angesprochen, ob es nicht möglich wäre, eine Familienkarte für das Freibad Tangerhütte einzurichten. Daraufhin hat er dies die Verwaltung mitgeteilt.

Frau Altmann erklärt, was in der Begründung aufgelistet ist welche Möglichkeiten es gibt. Es wurden verschiedenen Varianten vorgeschlagen, unter anderem ob die Jahreskarte auch für Familien günstiger gemacht werden.

Herr D. Wegener ging es darum, dass generell Familienkarten angeboten werden, und was empfiehlt die Verwaltung und der Bürgermeister.

Frau Altmann antwortet, diese Idee findet sie gut.

Herr Dreihaupt sagt, dass dies die Verwaltung durchrechnen muss.

Herr Bierstedt fragt nach, ob man vielleicht schon mal andere Freibäder angerufen hat nachgefragt hat wie die das Hand haben.

Frau Altmann antwortet, dass sie dies noch nicht getan hat.

Herr D. Wegener möchte die Verwaltung beauftragen, zur Stadtratssitzung Informationen zu machen, ein Vorschlag zu unterbreiten, was die Familienkarte kosten könnte.

Frau Kalkofen liest die Beschlussvorlage mit der Ergänzung vor, dass es zur nächsten Stadtratsitzung ein konkreten Kostenvorschlag von der Verwaltung zur Familienkarte geben wird.

Die Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung der BV 583/2021, mit dieser Ergänzung.

Der Stadtrat der EGem Stadt Tangerhütte möge die Einführung einer Jahreskarte für Familien (Familienjahreskarte) für den Eintritt zu den Freibädern der Einheitsgemeinde beschließen.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte folgt dem Vorschlag _____ der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis: 6x Ja, 0x Nein,0x Enthaltung

TOP 20 Antrag WG ZUKUNFT- freier Eintritt zum Freibad für Wasserwacht und Jugendrotkreuz OG Tangerhütte - BV 584/2021

Herr D. Wegener erzählt, dass die Wasserwacht die Räume im Freibad nutzt und es wäre doch schön, wenn sie freien Eintritt bekämen.

Herr S. Wegener findet die Idee gut, es müsste so sein das die Rettungsschwimmer freien Eintritt haben.

Frau Kalkofen fragt nach, wie das jetzt so ist, ob sie Eintritt bezahlen, wenn sie in den Räumen vom Freibad ihren Dienst durchführen.

Herr D. Wegener sagt, dass sie theoretisch bezahlen müssten, aber nicht genau weiß ob sie das machen.

Herr Bierstedt sagt ihm sei es nicht bekannt, dass die Wasserwehr Eintritt bezahlt.

Frau Kalkofen merkt an das es sich dabei um eine rechtliche Sache handelt. Um das es rechtlich korrekt ist, dass sie kein Eintritt bezahlen müssen.

Herr S. Wegener sagt das man dies zustimmen sollte.

Frau Altmann fragt nach, ob es auch um Kinder geht, die in der Wasserwehr sind.

Herr S. Wegener antwortet, dass es ab 12 Jahre in der Wasserwehr und Rettungsschwimmer los geht.

Die Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über BV 584/2021.

Der Stadtrat der EGem Stadt Tangerhütte beschließt freien Eintritt zu den Freibädern der Einheitsgemeinde für die Wasserwacht Ortsgruppe Tangerhütte und die Mitglieder des Jugendrotkreuzes Ortsgruppe Tangerhütte analog zu den Regelungen für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren

der Einheitsgemeinde.

Abstimmungsergebnis: 6x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung

TOP 21 Antrag WG ZUKUNFT - Erlass der Kostenbeiträge für Tageseinrichtungen der Einheitsgemeinde - BV 581/2021

Herr D. Wegener sagt, es wurde letztes Jahr auch ein Antrag gestellt und da diese Problematik dieses Jahr auch vorhanden ist, wurde dieser Antrag gestellt, um Gleichberechtigung zu erhalten. Es wird erwartet, dass die Verwaltung Stellung dazu bezieht.

Frau Altmann liest und erklärt aus der BV Begründung. Zusammen gerechnet sind es ca. 87.000 Euro. Sie weiß nicht, wie sie das Geld in den Haushalt unterbringen soll. Aus Finanzsicht ist es nicht möglich, dies zu leisten.

Herr Bierstedt rät dazu, vielleicht noch etwas zu warten, ob noch was vom Land, einen anderen Beschluss für den Erlass der Kitagebühren kommt.

Frau Altmann macht Vorschlag, den Antrag zurückzustellen und im September zu schauen ob es eine Lösung gibt.

Herr D. Wegener möchte den Antrag so lassen und möchte Meinung des Bürgermeisters dazu hören.

Die Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über BV 581/2021.

(1) Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte folgt der Empfehlung des Landes Sachsen-Anhalt die Kostenbeiträge für Eltern, die keinen Anspruch auf Notbetreuung haben bzw. diesen Anspruch nicht wahrnahmen im Mai und Juni zu erlassen.

Zusätzlich werden die Kostenbeiträge für den Zeitraum vom 19.04.2021 bis 30.04.2021, in denen die Kindertagesstätten des LK Stendal vom 16.04.2021 geschlossen waren für Eltern, die keinen Anspruch auf Notbetreuung haben bzw. diesen nicht wahrnahmen, erlassen.

(2) Darüber hinaus legt er fest, dass die Abrechnung der in Anspruch genommenen Notbetreuung in den Monaten März bis Juni 2021 nach Tagen zu erfolgen hat. Dazu wird der monatliche Kostenbeitrag durch die Arbeitstage des Monats geteilt um so einen Tagesbeitrag festzusetzen.

(3) Weiterhin soll für Zeiträume seit März bis Juni 2021, in denen durch das Gesundheitsamt des LK Stendal Absonderungsmaßnahmen von ganzen Tageseinrichtungen bzw. einzelnen Gruppen oder Funktionseinheiten angeordnet wurden, keine Kostenbeiträge erhoben werden, bzw. für diesen Zeitraum analog zu Absatz 2 eine Tag genaue Abrechnung erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 1x Ja, 1x Nein, 4x Enthaltung

Öffentlicher Teil

TOP 25 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Die Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her.

TOP 26 Bekanntgabe der in nicht öffentliche Sitzung gefassten Beschlüsse

keine

TOP 27 Schließung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung 21:29 Uhr.

Fertiggestellt am: 25.06.2021